

Thomas Must

Lernstraße
»Der Untergang von Pompeji«

Vandenhoeck & Ruprecht



zur Vollversion

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-647-90013-1

© 2012, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen/
Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Oakville, CT, U.S.A.

www.v-r.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke. Printed in Germany.

Inhalt

I Wie bearbeite ich die Lernstraße? – Nutzungshinweise.....	4
II. Material	
Materialien zu Teil 1:Wirtschaft und Kultur Pompejis	
Einführung: Wirtschaft und Kultur Pompejis	5
Material I: Wirtschaft und Kultur Pompejis	6
Material II: Wirtschaft und Kultur Pompejis	7
Lösungen: Wirtschaft und Kultur Pompejis	8
Materialien zu Teil 2: Der Untergang Pompejis	
Einführung: Der Untergang Pompejis	9
Material I: Der Untergang Pompejis	10
Material II: Der Untergang Pompejis	11
Lösungen: Der Untergang Pompejis	12
Materialien zu Teil 3: Pompeji heute – ein Glücksfall für Archäologen	
Einführung: Pompeji heute – ein Glücksfall für Archäologen	13
Material I: Pompeji heute – ein Glücksfall für Archäologen	14
Material II: Pompeji heute – ein Glücksfall für Archäologen	15
Lösungen: Pompeji heute – ein Glücksfall für Archäologen	16

I. Wie bearbeite ich die Lernstraße? – Nutzungshinweise

Mithilfe der folgenden Arbeitsblätter hast du die Gelegenheit, dich eingehender mit dem Thema »Pompeji« auseinanderzusetzen. Es gibt bei der Bearbeitung dieser Arbeitsblätter ein paar Dinge zu beachten:

1. Die Lernstraße solltest du in dieser Reihenfolge bearbeiten:

I. Wirtschaft und Kultur Pompejis

II. Der Untergang Pompejis

III. Pompeji heute – ein Glücksfall für Archäologen

2. Jedes Kapitel enthält drei Materialien:

Eine Informationsseite, auf der du wichtige Grundinformationen zum jeweiligen Kapitel findest und die dich in die Unterthematik einführt.

Anschließend stehen dir jeweils zwei Arbeitsaufträge zur Verfügung, von denen du dir einen zur Bearbeitung aussuchen sollst. Natürlich kannst du später auch die anderen Arbeitsblätter bearbeiten, sofern du schon mit den anderen Kapiteln fertig bist.

Einführung: Wirtschaft und Kultur Pompejis

Das an der Westküste Italiens gelegene Pompeji war ursprünglich eine samnitisch-etruskische Stadtgründung und wurde 80 v.Chr. von den Römern erobert. Römische Veteranen ließen sich zusammen mit ihren Familien in der Stadt nieder und es kamen mehr und mehr Handwerker in die Stadt. So wurde sie zu einem wichtigen Knotenpunkt zu Lande und zu Wasser. Schon bald blühte die Stadt wirtschaftlich und kulturell auf: Es entstanden Theater, Thermen, Foren, Tempel und ein Amphitheater, damit niemand auf die gewohnten Annehmlichkeiten verzichten musste. Pompeji zog viele reiche Bürger Roms an, die hier einen Rückzugsort vom stressigen Alltag in Rom fanden und ihren Urlaub verbrachten oder gar gänzlich nach Pompeji und Umgebung umzogen. Sie konnten sich ganze Prachtbauten als Zuhause errichten, die durch aufwendige Mosaik, Wandmalereien, Marmorböden und -wände, gewaltige Atrien und große Gartenanlagen hervorstachen. Die Nachfrage nach allerhand Luxusartikeln förderte überdies auch die Handwerkskunst im Bereich der Glas- und Metallarbeiten.

Ein Zeichen dafür, dass Pompeji im ersten Jahrhundert n.Chr. eine große Bedeutung zukam, ist die Tatsache, dass Augustus seinen Neffen Marcellus als Schutzpatron dieser Stadt ernannte, der daraufhin von den Pompeianern mit entsprechenden Ehren behandelt wurde.

Arbeitsauftrag: Lies den Text und bearbeite anschließend eines der beiden Arbeitsblätter.